

## **Prof. Dr. Sebastian M. Schmidt**

**Mitglied des Vorstandes des FZJ**

„Die Z-Institute sind Perlen, um die uns andere Forschungsorganisationen beneiden!“

## **Prof. Dr. Hans Stroehler**

**Institutsleiter des Instituts für Kernphysik - Experimentelle Hadronendynamik (IKP-2)**

„Ohne die ZAT - den Konstrukteuren, Ingenieuren und Fertignern (auch: -innen!) mit ihrem vielfältigen Wissen und ihren Fähigkeiten - wären die derzeitigen Experimente an COSY nicht möglich und neue Pläne nicht umzusetzen!“

## **Prof. Dr. Rudolf Maier**

**Institutsleiter des Instituts für Kernphysik - Kernphysikalische Großgeräte (IKP-4)**

„Das ZAT leistet für COSY einzigartige Dienste. An den Beschleuniger angepasste einmalige Experimentieranlagen werden mit höchster Präzision konstruiert und gefertigt. Im Vorfeld unterstützen die Projektingenieure die IKP-Institute bei der Lösung der komplexen Aufgaben zum Bau der Anlagen und betreuen mit höchster Kompetenz die Ausführung.“

## **Prof. Dr. Andreas Wahner**

**Institutsleiter des Instituts für Energie- und Klimaforschung - Troposphäre (IEK-8)**

„Die wissenschaftlich und auch technisch herausfordernden Arbeiten des IEK-8 Troposphäre auf dem Forschungsflugzeug HALO und mit dem Zeppelin NT werden für uns erst möglich, durch die breite fachliche Kompetenz und den enormen Einsatz der Mitarbeiter des ZAT. Zukunftweisende Weiterentwicklungen hochempfindlicher Nachweissystem für die Atmosphärenforschung, wie z.B. Laserinduzierter Nachweis von OH-Radikalen, erfolgreich auf HALO, mit allen Zulassungen der Luftfahrt zu erreichen, erfordert sowohl technisch als auch konstruktiv innovative Lösungen. So muss z.B. das von ZAT konstruierte und gebaute Einlasssystem für die Radikalmessung die hohen Anforderungen des Experimentes und gleichzeitig die Sicherheitsanforderungen bzgl Vogelschlag auf Passagierflugzeugen erfüllen. Sowohl im konstruktiven als auch in der Umsetzung beweisen die Mitarbeiter der ZAT immer wieder, dass sie sich neuen und veränderten Anforderungen der Wissenschaft erfolgreich stellen.“

## **Prof. Dr. Martin Riese**

### **Institutsleiter des Instituts für Energie- und Klimaforschung - Stratosphäre (IEK-7)**

„Die Zusammenarbeit mit der Zentralabteilung Technologie (ZAT) stellt für die wissenschaftlichen Institute des Forschungszentrums einen unschätzbaren Mehrwert dar. Die Untersuchung grundlegender Fragen in der Atmosphären- und Klimaforschung beruht beispielsweise auf der gemeinsamen Entwicklung neuartiger, äußerst komplexer Fernerkundungsinstrumente zum Einsatz auf Höhenforschungsflyern. Die enge Kommunikation zwischen Wissenschaftlern und Ingenieuren in Jülich macht diese Entwicklungen erst möglich. Zusätzlich fungiert die ZAT als Bindeglied unseres Instituts zu externen Stellen, z. B. zum Luftfahrtbundesamt, und erzielt dabei durch ihre Fachkompetenz eine hohe Außenwirkung. Wir freuen uns daher sehr, auch in Zukunft neue Herausforderungen gemeinsam mit der ZAT angehen und erfolgreich bewältigen zu können.“

## **Prof. Dr. Dieter Richter**

### **Institutsleiter des Jülich Centre for Neutron Science (JCNS-1) und des Institute for Complex Systems – Neutronenstreuung (ICS-1).**

„Das ZAT ist für JCNS von entscheidender Bedeutung. Ohne die technische Expertise und die Fertigungskapazitäten am ZAT wäre der massive Instrumentenaufbau am FRM II in Garching bei München und an der SNS in Oakridge / USA unmöglich gewesen.“